

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 31

Illustration: [s.n.]
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

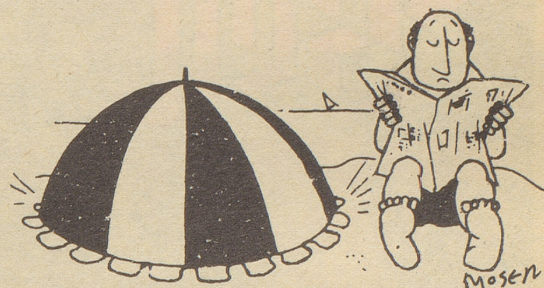
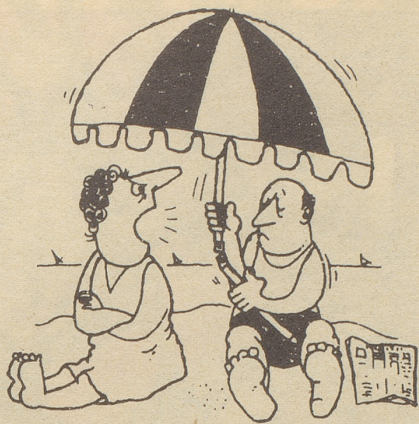
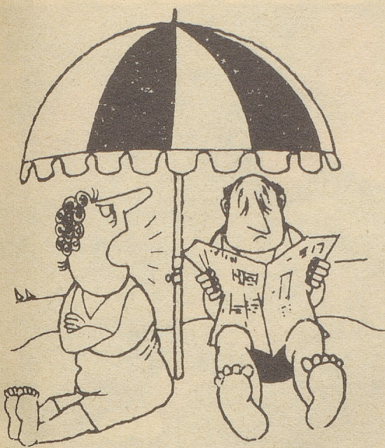
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Angler-Cocktail

Zwei Freunde angeln unweit voneinander, der eine fängt die schönsten Fische, der andere gar nichts. «Was ist denn mit dir los?» fragt der Erfolgreiche.

«Ich weiß nicht recht. Ich glaube, meine Würmer haben keinen Sex-appeal.» *

Die fromme Dame zu dem angelnden Knaben: «Was würde dein Vater sagen, wenn er dich am Sonntag angeln sähe!?»

«Fragen Sie ihn doch selber! Er sitzt fünfzig Meter weiter oben am Fluß.» *

Der Angler sitzt an Ufers Rand. Ein Junge nähert sich ihm und fragt:

«Wieviele Fische haben Sie schon gefangen?»

«Gar keinen.»

«Das ist nicht so übel», meint der Junge. «Ich kenne einen Angler, der hat in vierzehn Tagen nicht mehr gefangen, als Sie in einer halben Stunde.» *

Smith verbringt seine Ferien immer an einem Fluß und angelt. Einmal beißen die Fische so gut

an, daß er weit mehr fängt, als erlaubt ist. Der Wächter kommt just vorbei und führt ihn dem Richter vor.

«Sie haben achtzehn Barsche mehr geangelt, als erlaubt ist. Bekennen Sie sich schuldig?»

«Schuldig», gibt Smith zu.

«Zehn Dollar Buße.»

Smith zahlt.

«Und jetzt hätte ich noch eine Bitte, Euer Ehren. Lassen Sie mir doch ein paar Durchschläge von dem Urteil machen, damit ich es meinen Freunden zeigen kann.» *

«Nein, was du da gefangen hast», sagt der alte Herr zu dem Burschen, der mit den schönsten Fo-

rellen beladen ist. «Wo hast du denn all die Fische her?»

«Das will ich Ihnen sagen. Gehen Sie nur dort hinunter, wo «privat» steht, halten Sie sich rechts, da heißt es «Uebertretung wird bestraft», und dann kommen Sie zu einer stillen Stelle im Fluß, und da ist eine Tafel «Fischen verboten!». Dort ist es.» *

Ein Angler hatte den Ruf, das Gewicht seiner Beute zu übertreiben. Da kaufte er eine Waage und wog jeden Fisch in Gegenwart von Zeugen. Eines Tages ließ sich der Doktor die Waage aus, um ein neugeborenes Kind zu wiegen.

Es wog zweiundvierzig Pfund.

mitgeteilt von n.o.s.

